

IN KÜRZE

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

Nienburg. Eine Unterweisung in „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ bietet der Ambulance-Service-Nord (ASN) wieder am kommenden Samstag, 8. November, in den Räumen der Fahrschule Werfelmann, Verdener Landstraße 127 in Nienburg an. Beginn ist um 10 Uhr. Die Teilnahme an solchen Unterweisungen ist für Führerscheinbewerber der Klassen bis 3,5 Tonnen gesetzlich vorgeschrieben. Die Teilnehmer müssen sich daher ausweisen können und benötigen einen gültigen Personalausweis. Die Teilnahmegebühr von 20 Euro ist direkt vor Ort zu bezahlen. Dieser Kurs gilt auch zur Auffrischung und Verlängerung von bestehenden EH-Bescheinigungen sowie zur Wiedererteilung der Führerscheinklassen B/BE nach Entzug.

Gleichzeitig findet auch ein Kursus in „Erste-Hilfe-Maßnahmen“ statt, wie er für die Führerscheine über 3,5 Tonnen benötigt wird. Auch für die Juleica, Betriebshelfer etc. (hierbei ist eine Anmeldung dringend erforderlich, da diese Kosten von den Berufsgenossenschaften und Unfallkassen direkt mit uns abgerechnet werden). Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs kostet 30 Euro.

Da die Teilnehmeranzahl für diese Kurse beschränkt ist, bittet der Veranstalter um eine Anmeldung unter Telefon (0 42 55) 98 27 28 oder (01 74) 17 70 807. **DH**

Infoveranstaltung des Sozialverbandes

Landesbergen. Der Vorstand des SoVD Landesbergen lädt zum Freitag, 7. November, um 15 Uhr in den „Ratskeller“ in Landesbergen zu einer Informationsveranstaltung ein. Einlass ist ab 14.30 Uhr. Nach dem Bericht über die Kreisverbandstagung und Neuigkeiten aus dem Ortsverband werden Bilder der Fahrt nach Bispingen zum Jagdschloss „Iserhatsche“ und dem Heidegarten in Höpen gezeigt. Anschließend lädt der SoVD bei Kaffee, Kuchen und belegten Broten zu ein paar gemeinsamen Stunden ein. Der Kostenbeitrag von 7,50 Euro für Mitglieder des Ortsverbandes und 10 Euro für Gäste wird vor Ort kassiert. Anmeldungen nehmen Dieter Dammeyer, (0 50 25) 67 04 und Ingelore Sudmeier, (0 57 61) 8 31 42 94, entgegen.



Christel Penno, ihr Sohn Björn Penno sowie Ecki Stieg kochten zusammen mit den Klienten das Lieblingsgericht des freien Journalisten – Garnelen mit viel Gemüse.

Göllner (2)

Garnelen mit einer Prise Lebenserfahrung

„Kochen mit Promis“ mit dem Moderator und Journalisten Ecki Stieg in der „Neuen Burg“

Nienburg. Ecki Stieg weiß wovon er spricht. Der freie Journalist, Moderator und Musiker hat mit seinen 54 Jahren schon einiges erlebt und gelebt. „Sex, Drugs und Rock'n'Roll sind in meiner Branche kein Klischee“, erklärte er gestern Vormittag bei der Aktion „Kochen mit Promis“ in der Nienburger Einrichtung „Neue Burg“. Dort werden derzeit 16 suchtkranke Frauen und Männer betreut. „Von Alkohol über Drogen bis hin zur Spielsucht“, erläuterte die Tagesstättenleiterin Christel Penno.

Therapiegespräche, eine Holzwerkstatt, die Rückgewinnung von Strukturen und die psychische Stabilisierung sind einige Schwerpunkte der „Neuen Burg“. Für das Gemeinschaftsgefühl sowie für die Strukturbildung im Tagesablauf kochen die Klienten dort täglich gemeinsam eine frische Mahlzeit. Zweimal im Monat unterstützt sie dabei Björn Penno, Sohn der Leiterin und Inhaber eines Neustädter Restaurants. Und als besonderen „Leckerbissen“ gibt es zusätzlich das „Kochen mit Promis“. Erster Gast war hierbei der Bundestagsabgeordnete Maik Beermann, zweiter Mann hinter dem Herd war gestern Ecki Stieg.

„Mit ihm haben wir einen



Zu den Garnelen bereitete Björn Penno gebratene Ananas zu. Er kocht zweimal im Monat ehrenamtlich mit den Klienten der „Neuen Burg.“

Volltreffer gelandet“, sagte Christel Penno. Denn Stieg hat selbst eine langjährige Drogen- und Alkoholgeschichte hinter sich und konnte den Klienten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Seit Oktober 2012 ist der 54-jährige trocken. Zuvor war er gut 15 Jahre „Pegelalkoholiker“, wie er sich selbst bezeichnete. Sein ganzes Leben habe sich nur noch um den Alkohol gedreht und mit der Zeit habe er nicht nur sich, sondern auch sein Um-

feld belogen. Grund für seine Sucht seien viele Schicksalsschläge gewesen, unter anderem die Kündigung bei seinem damaligen Arbeitgeber sowie der Tod seiner geliebten Frau. Trotz des starken Alkoholkonsums habe er jedoch immer funktioniert, daher hätten viele Freunde gar nicht bemerkt, dass er krank ist. „Ich habe auf den Punkt zugearbeitet, an dem ich entscheiden musste: Entweder ich gehe drauf oder ich ändere

was“, erinnerte sich Stieg. Also fing er an, sein Leben umzukrempeln. „Alles Alte habe ich komplett vernichtet und überlegt, was elementar ist“, so der Journalist. Neben dem Entzug habe er außerdem seine Ernährung umgestellt und sein Gewicht stark reduziert. „Ich konnte nicht mehr in den Spiegel sehen und habe eine Rundumerneuerung begonnen“, schilderte Ecki Stieg. Mit dem Start in ein neues Leben habe sich auch vieles wieder zum Positiven gewendet, unter anderem die Wiederaufnahme seiner Sendung „Grenzwellen“ bei Radio Hannover.

Heute geht er ganz offen mit seiner Suchtvergangenheit um. „Aber jeder muss das für sich selbst entscheiden“, meint er. Für ihn sei es der einfachere Weg gewesen, dazu zu stehen. Außerdem gäbe es durch ein „Outing“ auch eine gewisse Kontrollinstanz. „Meine Freunde würden heute nicht mehr einfach drüber hinwegsehen, wenn ich ein Glas Wein trinke“, so Stieg. Trotzdem müsse jeder Abhängige den Zeitpunkt selbst wählen, denn nur dann sei man auch bereit, den Ausweg aus der Sucht zu finden.

Über so viel Lebenserfahrung

und Tipps freute sich auch Christel Penno, die sicher war, dass der Radiomoderator den Klienten der „Neuen Burg“ viel mit auf den Weg geben konnte. Neben dem Kochen seines Lieblingsgerichtes – Garnelen mit Gemüse – stand gestern noch eine Diskussionsrunde auf dem Programm. Das „Kochen mit Promis“ beschrieb die Einrichtungsleiterin als Höhepunkt für alle Beteiligten. „Es ist für viele wichtig, dass bekannte Persönlichkeiten kommen, das stärkt das Selbstbewusstsein der Teilnehmer ungemein“, weiß sie. Die Männer und Frauen seien dann Tage zuvor ganz aufgeregt und neugierig. Für das nächste Mal haben sich bereits die beiden Landtagsabgeordneten Mustafa Erkan (SPD, Neustadt) und Grant Hendrik Tonne angemeldet. Des Weiteren gäbe es laut Penno schon Gespräche mit Sportlern und Wissenschaftlern. Am Ende soll aus den vielen Lieblingsgerichten ein Kochbuch entstehen, das frei im Handel erhältlich sein soll. „Der Erlös ist dann für den guten Zweck gedacht“, erklärte Christel Penno. **reg**

Weitere Infos gibt es unter www.neue-burg.de

Kinderglück

wird wöchentlich präsentiert von Ihrer Tageszeitung DIE HARKE

„Stolz und glücklich“

Kleine Händchen, ein süßes Lächeln und zärtliche Gefühle – für Eltern, Geschwister und Großeltern ist die Ankunft eines neuen Erdenbürgers ein Weltereignis. Heute stellen wir Ihnen die in der vergangenen Woche in der Nienburger Mittelweser Klinik geborenen Babys vor.



Pia Loreen
15. 10. 2014



Stella-Sophie
22. 10. 2014



Enna
17. 10. 2014



Mila
17. 10. 2014



Justus Samuel
24. 10. 2014



Milan
25. 10. 2014



Jette Marie
24. 10. 2014



Marina
23. 10. 2014



Mia
27. 10. 2014



Antonia
27. 10. 2014




DIE HARKE
NIENBURGER ZEITUNG VON 1871

